

Universitätsexperte

Typologie von Bildungsprojekten.
Ganzheitliche Analyse



Universitätsexperte

Typologie von Bildungsprojekten. Ganzheitliche Analyse

- » Modalität: **online**
- » Dauer: **6 Monate**
- » Qualifizierung: **TECH Technische Universität**
- » Aufwand: **16 Std./Woche**
- » Zeitplan: **in Ihrem eigenen Tempo**
- » Prüfungen: **online**

Internetzugang: www.techtitute.com/de/bildung/spezialisierung/spezialisierung-typologie-bildungsprojekten-ganzheitliche-analyse

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kursleitung

Seite 12

04

Struktur und Inhalt

Seite 16

05

Methodik

Seite 28

06

Qualifizierung

Seite 36

01

Präsentation

Das Bildungsprojekt ist eine Initiative, die aus einem bestimmten Ziel heraus geboren wird und eine Reihe von Aktivitäten mit einem bestimmten Zweck umsetzen will. Diese Projekte entstehen aufgrund von Problemen und/oder Bedürfnissen, die sich im Bildungsbereich ergeben: Lehrkräfte, Schüler, Institutionen. Dies führt zu einer korrekten Identifizierung des Falles, um den Anforderungen des akademischen Bereichs gerecht zu werden.



“

Dieser Universitätsexperte in Typologie von Bildungsprojekten. Ganzheitliche Analyse wird Ihnen ein Gefühl der Sicherheit bei der Ausübung Ihres Berufs vermitteln, das Ihnen hilft, persönlich und beruflich zu wachsen"

Bildungsprojekte werden im Rahmen einer Abfolge geplanter Aufgaben mit der Absicht der Praxis und Produktivität durchgeführt, daher gibt es viele, die es schaffen, sich aus diesem Schema zu entwickeln, unabhängig von ihrem Ziel oder ihrer Vision. Die Zwecke können variieren, da nicht alle Projekte dasselbe Ziel haben, aber die große Mehrheit folgt demselben Verwaltungsmodell.

Auf diese Weise müssen Studenten, die Bildungsprojekte durchführen oder an ihnen teilnehmen möchten, die Grundlage für die Durchführung ermitteln, ohne dabei zu vergessen, zu analysieren, welche Art von Projekt sie durchführen möchten. Es gibt sportliche, künstlerische, wissenschaftliche oder andere Arten von Projekten, jedes mit einem bestimmten Zweck, aber mit der Eigenschaft, dass sie dem Wachstum der Schüler dienen werden.

Das strategische Management der verschiedenen Bildungsprojekte muss auch ihr Hauptziel entwickeln, ob es nun sportlicher, wissenschaftlicher oder künstlerischer Natur ist. Wenn wir ein wenig über die Typologien sprechen, wird der Student im Inhalt dieses Programms die grundlegenden Grundlagen für die verschiedenen Projekttypen finden, aus denen er/sie spezifische Informationen erhalten kann.

Es handelt sich um ein 100%iges Online-Programm, das es den Studenten ermöglicht, es bequem von zu Hause aus zu studieren, ohne persönlich am Unterricht teilnehmen zu müssen. Außerdem können Sie den gesamten Inhalt des Programms herunterladen, um ihn jederzeit von jedem mobilen Gerät mit Internetverbindung abzurufen.

Dieser **Universitätsexperte in Typologie von Bildungsprojekten. Ganzheitliche Analyse** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt. Die hervorstechendsten Merkmale sind:

- ♦ Entwicklung von Fallstudien, die von Experten für die Typologie von Bildungsprojekten. Ganzheitliche Analyse vorgestellt werden
- ♦ Sein anschaulicher, schematischer und äußerst praktischer Inhalt liefert wissenschaftliche und praktische Informationen zu den Disziplinen, die für die berufliche Praxis unerlässlich sind
- ♦ Neues aus Typologie von Bildungsprojekten. Ganzheitliche Analyse
- ♦ Er enthält praktische Übungen, in denen der Selbstbewertungsprozess durchgeführt werden kann um das Lernen zu verbessern
- ♦ Mit besonderem Schwerpunkt auf innovativen Methoden bei der Typologie von Bildungsprojekten. Ganzheitliche Analyse
- ♦ Ergänzt wird dies durch theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Verfügbarkeit von Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



*Aktualisieren Sie Ihr Wissen
durch das Programm in
Typologie von Bildungsprojekten.
Ganzheitliche Analyse"*



Dieser Universitätsexperte kann aus zwei Gründen die beste Investition sein, die Sie bei der Auswahl eines Fortbildungsprogramms tätigen können: Sie aktualisieren nicht nur Ihre Kenntnisse in Typologie von Bildungsprojekten. Ganzheitliche Analyse, sondern erwerben auch eine Qualifikation von der TECH Technologischen Universität“

Zum Dozentenstab gehören Fachleute aus dem Bereich der Typologie von Bildungsprojekten. Ganzheitliche Analyse die die Erfahrung ihrer Arbeit in diese Fortbildung einbringen, sowie anerkannte Spezialisten aus führenden Unternehmen und renommierten Universitäten.

Dank seiner multimedialen Inhalte, die mit den neuesten Bildungstechnologien entwickelt wurden, wird es den Fachleuten ermöglicht, in einer situierten und kontextbezogenen Weise zu lernen, d. h. in einer simulierten Umgebung, die ein immersives Lernen ermöglicht, das auf die Ausführung in realen Situationen programmiert ist.

Das Design dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem der Pädagoge versuchen muss, die verschiedenen Situationen der beruflichen Praxis zu lösen, die im Laufe des akademischen Kurses gestellt werden. Dazu steht dem Pädagogen ein innovatives interaktives Videosystem zur Verfügung, das von anerkannten Experten auf dem Gebiet der Typologie von Bildungsprojekten. Ganzheitliche Analyse mit umfangreicher Erfahrung im Bereich der Bildung entwickelt wurde.

Steigern Sie Ihre Entscheidungssicherheit, indem Sie Ihr Wissen mit diesem Universitätsexperten auf den neuesten Stand bringen.

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich über die neuesten Fortschritte in der Typologie von Bildungsprojekten. Ganzheitliche Analyse zu informieren und verbessern Sie die Bildung Ihrer Schüler.



02 Ziele

Das Programm in Typologie von Bildungsprojekten. Ganzheitliche Analyse zielt darauf ab, die Leistung von Fachleuten, die in Bildungszentren arbeiten, zu verbessern.



“

Dieses Programm soll Ihnen helfen, Ihr Wissen über die Typologie von Bildungsprojekten. Ganzheitliche Analyse aufzufrischen, mit dem Einsatz der neuesten Bildungstechnologie, um mit Qualität und Sicherheit zur Entscheidungsfindung und Entwicklung Ihrer Schüler beizutragen"

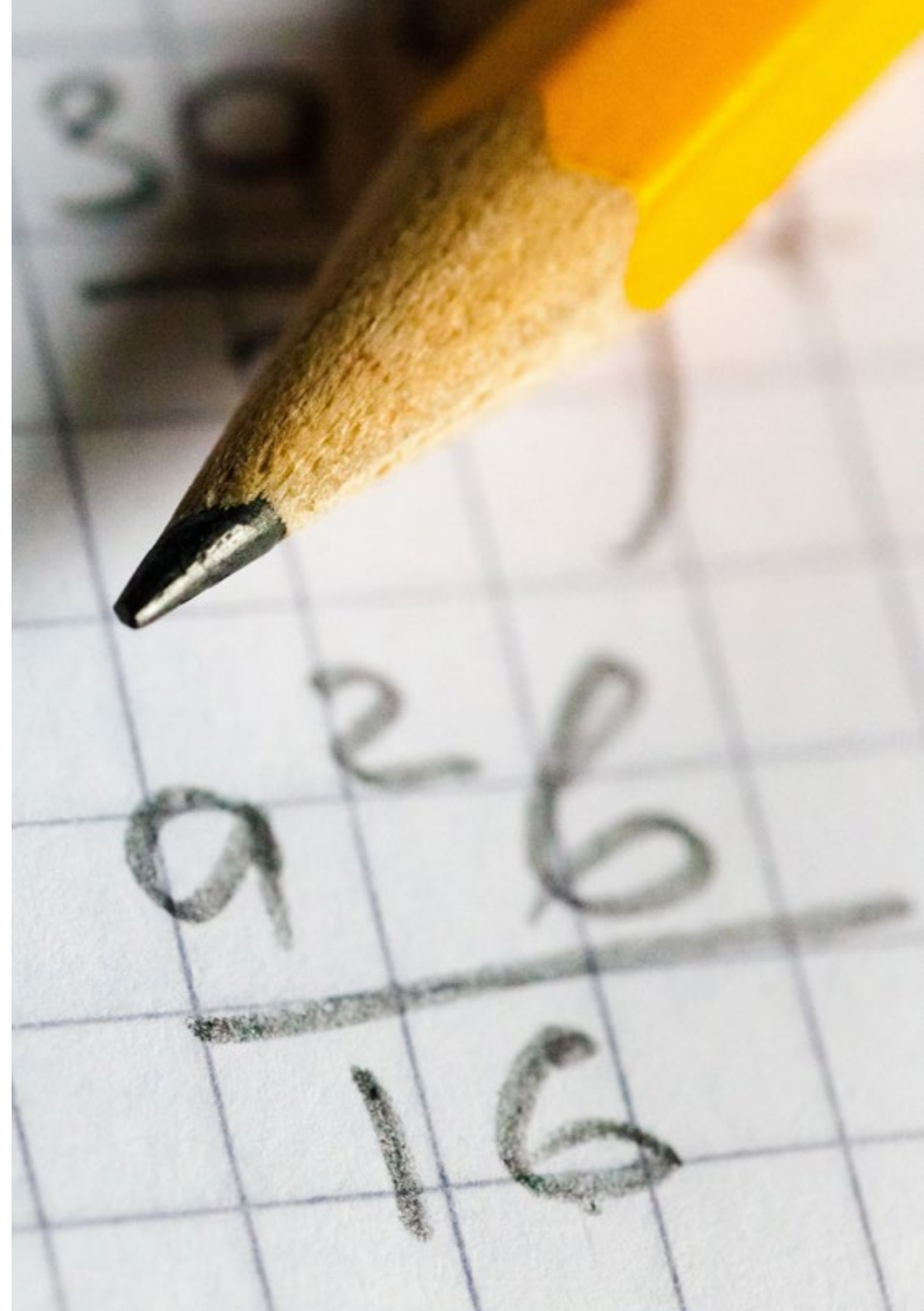


Allgemeine Ziele

- Die wichtigsten Elemente des Bildungsprojekts kennen
- Personen im Bildungsbereich schulen, um die von ihnen genutzten Bildungsprojekte zu verbessern oder ein innovatives Projekt zu entwickeln, das sie selbst geschaffen haben oder das auf Fakten beruht
- Die einzelnen Phasen der Programmierung und Umsetzung eines Bildungsprojekts studieren
- Analyse der wesentlichen Faktoren, die bei der Programmierung und Durchführung eines Bildungsprojekts berücksichtigt werden müssen
- Eine globale Sicht auf den gesamten Prozess zu erhalten und nicht nur eine voreingenommene Position
- Die Rolle der einzelnen Bildungsakteure in jeder Phase der Programmierung und Umsetzung des Bildungsprojekts verstehen
- Vertiefung der wesentlichen Faktoren für den Erfolg des Bildungsprojekts
- Experte für die Leitung oder Teilnahme an einem hochwertigen Bildungsprojekt werden



Nutzen Sie die Gelegenheit und machen Sie den Schritt, um sich über die neuesten Entwicklungen in Typologie von Bildungsprojekten. Ganzheitliche Analyse auf dem Laufenden zu halten"





Spezifische Ziele

Modul 1. Einführung in das Bildungsprojekt

- ♦ Das Konzept des Bildungsprojekts verstehen
- ♦ Untersuchung der beliebtesten Ansätze für Bildungsprojekte
- ♦ Die Anfänge innovativer Bildungsprojekte kennenlernen
- ♦ Den Zweck von Bildungsprojekten analysieren
- ♦ Die Lernziele und den Prozess zur Erreichung dieser Ziele festlegen
- ♦ Beurteilung der möglichen Zentren, in denen das Bildungsprojekt durchgeführt werden kann
- ♦ Wissen, welche Faktoren bei der Programmierung und Umsetzung von Bildungsprojekten entscheidend sind
- ♦ Herausfinden, welche Akteure in den Prozess der Programmierung und Umsetzung von Bildungsprojekten involviert sind

Modul 2. Arten von Bildungsprojekten

- ♦ Die häufigsten Arten von Bildungsprojekten in Schulen kennenlernen
- ♦ Die innovativsten Bildungsprojekte des Augenblicks entdecken
- ♦ Die Vielfalt der Möglichkeiten zur Programmierung und Umsetzung von Bildungsprojekten verstehen
- ♦ Analyse der gängigsten und innovativsten Bildungsprojekte im Bereich der Technologie
- ♦ Untersuchung der Bildungsprojekte, die auf den innovativsten Methoden basieren
- ♦ Die Bildungsprojekte verstehen, die sich auf Werte konzentrieren, die verschiedene Faktoren des Lehr- und Lernprozesses verbessern
- ♦ Das Konzept der evidenzbasierten Projekte bestimmen

Modul 3. Vorteile der Umsetzung eines Bildungsprojekts

- ♦ Die Entwicklung eines evidenzbasierten Projekts in allen Phasen lernen
- ♦ Kennenlernen der wichtigsten und innovativsten künstlerischen Bildungsprojekte
- ♦ Die wichtigsten Projekte zur Gesundheitserziehung in einem Bildungszentrum entdecken
- ♦ Analyse von Sportunterrichtsprojekten, die für Schulen von Interesse sein könnten
- ♦ Die Arten von Bildungsprojekten zum Sprachenlernen verstehen

Modul 4. Umstände, die die Programmierung und Umsetzung des Bildungsprojekts beeinflussen

- ♦ Die Arten von Bildungsprojekten verstehen, die zu Spitzenleistungen in der Schule führen
- ♦ Analyse der wichtigsten Faktoren und Maßnahmen, die von der Schule ergriffen werden müssen, um herausragende Leistungen zu erzielen
- ♦ Entdeckung anderer möglicher innovativer Bildungsprojekte, die international auf dem Vormarsch sind
- ♦ Die Vorteile der Umsetzung eines Bildungsprojekts verstehen
- ♦ Untersuchung des Nutzens, der in der Schule als Institution entsteht
- ♦ Analyse der Verbesserung der Identität, des Stils und der Präsenz der Schule
- ♦ Die Vorzüge für Schüler und ihre Familien entdecken

03

Kursleitung

Zu den Dozenten des Programms gehören führende Experten für die Typologie von Bildungsprojekten. Ganzheitliche Analyse, die die Erfahrung ihrer Arbeit in diese Fortbildung einbringen. Darüber hinaus sind weitere anerkannte Experten an der Konzeption und Ausarbeitung beteiligt, die das Programm auf interdisziplinäre Weise vervollständigen.



“

*Erfahren Sie von führenden Fachleuten
alles über die neuesten Fortschritte bei den
Verfahren auf dem Gebiet der Typologie von
Bildungsprojekten. Ganzheitliche Analyse"*

Leitung



Hr. Pattier Bocos, Daniel

- ◆ Spezialist für Bildungsinnovation
- ◆ Forscher und Universitätsdozent an der Fakultät für Erziehungswissenschaften der Universität Complutense in Madrid
- ◆ Finalist für die beste Lehrkraft in Spanien bei den Educa Abanca Awards

Professoren

Hr. Boulind, Andrew

- ◆ Koordination für digitales Lernen in Großbritannien
- ◆ Spezialist für neue Technologien
- ◆ Mitarbeitender Dozent an der Universität CEU Cardenal Herrera

Fr. Hidalgo Pérez, Miriam

- ◆ Spezialistin für das Management von Bildungszentren
- ◆ Lehrkraft, Expertin für sonderpädagogischen Förderbedarf und Beraterin für Berufsberatung
- ◆ Mitglied des Managementteams eines Bildungszentrums in der Region Madrid

Hr. Ortiz Gómez, Juan Saunier

- ◆ Professor mit Spezialisierung auf pädagogische Führung in Zentren für Veränderungs- und Innovationsprozesse
- ◆ Experte für Management und Leitung von Bildungszentren
- ◆ Lehrkraft für Mittel- und Oberstufe, mit Erfahrung als Generaldirektor eines Bildungszentrums



04

Struktur und Inhalt

Die Struktur der Inhalte wurde von einem Team von Fachleuten aus den besten internationalen Bildungszentren und Universitäten entwickelt, die sich der Bedeutung einer innovativen Fortbildung bewusst sind und sich für eine qualitativ hochwertige Lehre durch neue Bildungstechnologien einsetzen.





“

Dieser Universitätsexperte in Typologie von Bildungsprojekten. Ganzheitliche Analyse enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt”

Modul 1. Einführung in das Bildungsprojekt

- 1.1. Was ist ein Bildungsprojekt?
 - 1.1.1. Beschreibung
 - 1.1.1.1. Planung des Prozesses zur Erreichung des Ziels
 - 1.1.1.2. Auswirkungen des Prozesses
 - 1.1.1.3. Präsentation der Ergebnisse
 - 1.1.2. Das Problem erkennen
 - 1.1.3. Bekämpfung der Ursachen und Folgen
 - 1.1.3.1. SWOT-Analyse
 - 1.1.3.2. Formulierung von Aktionen
 - 1.1.4. Diagnose der problematischen Situation
 - 1.1.4.1. Standort und Situation des Projekts
 - 1.1.4.2. Zeitmanagement
 - 1.1.4.3. Vorher festgelegte Ziele und Vorgaben
 - 1.1.5. Innovative Bildungsprojekte: Wo kann man anfangen?
 - 1.1.5.1. Die beste Alternative
 - 1.1.5.2. Untersuchung oder Diagnose der problematischen Situation
- 1.2. Wofür ist es gedacht?
 - 1.2.1. Veränderungen in der Umgebung erzeugen
 - 1.2.1.1. Change Management
 - 1.2.1.2. Überprüfung des Problems und seiner Lösung
 - 1.2.1.3. Institutionelle Unterstützung
 - 1.2.1.4. Überprüfung der Fortschritte
 - 1.2.1.5. Welche spezielle Zielgruppe von Schülern wird bedient?
 - 1.2.2. Transformieren und ermöglichen
 - 1.2.2.1. Soziale Dynamik
 - 1.2.2.2. Das Problem eingrenzen
 - 1.2.2.3. Themen von gemeinsamem Interesse
 - 1.2.3. Die Realität verändern
 - 1.2.3.1. Die operative Einheit



- 1.2.4. Kollektives Handeln
 - 1.2.4.1. Durchführung von kollektiven Aktionen und Aktivitäten
 - 1.2.4.2. Spontane Aktivitäten
 - 1.2.4.3. Strukturierte Aktivitäten
 - 1.2.4.4. Kollektives Handeln und Sozialisierung
 - 1.2.4.5. Kollektives Handeln und Stigmatisierung
 - 1.2.4.6. Kollektives Handeln, Übergang und Vertrauen
- 1.3. Ursprung
 - 1.3.1. Planung des Prozesses zur Erreichung eines Bildungsziels
 - 1.3.1.1. Definition der Ziele
 - 1.3.1.2. Rechtfertigung des Projekts
 - 1.3.1.3. Relevanz des Projekts
 - 1.3.1.4. Beitrag zur Bildungsgemeinschaft
 - 1.3.1.5. Durchführbarkeit der Implementierung
 - 1.3.1.6. Beschränkungen
 - 1.3.2. Ziele des Lernprozesses
 - 1.3.2.1. Erreichbar und messbar
 - 1.3.2.2. Beziehung zwischen den Zielen und dem gestellten Problem
- 1.4. Empfänger
 - 1.4.1. Bildungsprojekte, die in einem bestimmten Zentrum oder einer bestimmten Einrichtung durchgeführt werden
 - 1.4.1.1. Schüler
 - 1.4.1.2. Bedürfnisse des Zentrums
 - 1.4.1.3. Beteiligte Lehrkräfte
 - 1.4.1.4. Führungskräfte
 - 1.4.2. Bildungsprojekte im Zusammenhang mit einem Bildungssystem
 - 1.4.2.1. Vision
 - 1.4.2.2. Strategische Ziele
 - 1.4.2.3. Politische Ressourcen
 - 1.4.2.4. Soziale Ressourcen
 - 1.4.2.5. Pädagogische Ressourcen
 - 1.4.2.6. Normative Ressourcen
 - 1.4.2.7. Finanzielle Mittel
- 1.4.3. Bildungsprojekte außerhalb des Bildungssystems
 - 1.4.3.1. Beispiele
 - 1.4.3.2. Ergänzende Ansätze
 - 1.4.3.3. Reaktiv/Proaktiv
 - 1.4.3.4. Agenten des Wandels
 - 1.4.3.5. Öffentlich/privat
- 1.4.4. Spezialisierte Bildungsprojekte für das Lernen
 - 1.4.4.1. Besonderer sonderpädagogischer Förderbedarf
 - 1.4.4.2. Lernen als Motivation
 - 1.4.4.3. Selbsteinschätzung und Motivation
 - 1.4.4.4. Aus der Forschung lernen
 - 1.4.4.5. Beispiele: Verbesserung des täglichen Lebens
- 1.5. Faktoren
 - 1.5.1. Analyse der Bildungssituation
 - 1.5.1.1. Etappen
 - 1.5.1.2. Prüfung
 - 1.5.1.3. Informationen zur Rückkopplung
 - 1.5.2. Problemauswahl und -definition
 - 1.5.2.1. Fortschrittskontrolle
 - 1.5.2.2. Institutionelle Unterstützung
 - 1.5.2.3. Abgrenzung
 - 1.5.3. Definition der Projektziele
 - 1.5.3.1. Verwandte Ziele
 - 1.5.3.2. Arbeitsrichtlinien
 - 1.5.3.3. Analyse der Ziele
 - 1.5.4. Rechtfertigung des Projekts
 - 1.5.4.1. Relevanz des Projekts
 - 1.5.4.2. Nützlichkeit für die Bildungsgemeinschaft
 - 1.5.4.3. Durchführbarkeit

- 1.5.5. Analyse der Lösung
 - 1.5.5.1. Hintergrund
 - 1.5.5.2. Zweck oder Vorzweck
 - 1.5.5.3. Ziele oder Umfang
 - 1.5.5.4. Kontext
 - 1.5.5.5. Aktivitäten
 - 1.5.5.6. Zeitplan
 - 1.5.5.7. Ressourcen und Verantwortlichkeiten
 - 1.5.5.8. Annahmen
- 1.5.6. Aktionsplanung
 - 1.5.6.1. Planung von Abhilfemaßnahmen
 - 1.5.6.2. Arbeitsvorschlag
 - 1.5.6.3. Abfolge der Aktivitäten
 - 1.5.6.4. Abgrenzungen der Fristen
- 1.5.7. Zeitplan für die Arbeit
 - 1.5.7.1. Arbeitsaufteilung
 - 1.5.7.2. Kommunikationsmittel
 - 1.5.7.3. Identifizierung von Projektmeilensteinen
 - 1.5.7.4. Blöcke der Reihe von Aktivitäten
 - 1.5.7.5. Die Aktivitäten identifizieren
 - 1.5.7.6. Erstellung eines Plans der Aktivitäten
- 1.5.8. Spezifikation der personellen, materiellen und finanziellen Ressourcen
 - 1.5.8.1. Personalwesen
 - 1.5.8.1.1. Projektteilnehmer
 - 1.5.8.1.2. Rollen und Funktionen
 - 1.5.8.2. Materialien
 - 1.5.8.2.1. Ressourcen
 - 1.5.8.2.2. Projektdurchführung
 - 1.5.8.3. Technologisch
 - 1.5.8.3.1. Erforderliche Ausrüstung
- 1.5.9. Bewertung
 - 1.5.9.1. Bewertung des Prozesses
 - 1.5.9.2. Auswertung der Ergebnisse
- 1.5.10. Abschlussbericht
 - 1.5.10.1. Leitfaden
 - 1.5.10.2. Beschränkungen
- 1.6. Beteiligte Akteure
 - 1.6.1. Schüler/Schülerinnen
 - 1.6.2. Eltern
 - 1.6.2.1. Familien
 - 1.6.3. Professoren
 - 1.6.3.1. Teams für Bildungsberatung
 - 1.6.3.2. Lehrkräfte der Schule
 - 1.6.4. Führungskräfte
 - 1.6.4.1. Zentren
 - 1.6.4.2. Städtische
 - 1.6.4.3. Autonome
 - 1.6.4.4. Nationale
 - 1.6.5. Gesellschaft
 - 1.6.5.1. Spanien im 21. Jahrhundert
 - 1.6.5.2. Soziale Dienste
 - 1.6.5.3. Städtische
 - 1.6.5.4. Vereinigungen
 - 1.6.5.5. Ehrenamtliches Lernen-Service
- 1.7. Inhalt
 - 1.7.1. Identitätskennzeichen
 - 1.7.1.1. Mikro oder Makro
 - 1.7.1.2. Einen Beitrag zur Bildungsgemeinschaft leisten
 - 1.7.2. Eigenschaften
 - 1.7.2.1. Ideologische
 - 1.7.2.2. Lehren
 - 1.7.2.3. Einheiten
 - 1.7.2.4. Zeiten
 - 1.7.2.5. Einrichtungen
 - 1.7.2.6. Lehrkräfte
 - 1.7.2.7. Führungskräfte

- 1.7.3. Zielvorgaben und Verpflichtungen
 - 1.7.3.1. Ziele und Zielvorgaben
 - 1.7.3.2. Einbindung der Bildungswelt
- 1.7.4. Besondere Werte
 - 1.7.4.1. Habitas
 - 1.7.4.2. Verhaltensweisen, die es fördert
- 1.7.5. Methodik
 - 1.7.5.1. Berücksichtigung der Vielfalt
 - 1.7.5.2. Projektbezogene Arbeit A
 - 1.7.5.3. Denkbasiertes Lernen
 - 1.7.5.4. Digitales Lernen
- 1.7.6. Organisatorische Struktur
 - 1.7.6.1. Grundlegendes Ziel
 - 1.7.6.2. Mission
 - 1.7.6.3. Theorie, Grundsätze und Werte
 - 1.7.6.4. Ziele und Strategien für den Wandel
 - 1.7.6.5. Pädagogische Konzeption
 - 1.7.6.6. Gemeinschaftliche Umgebung
- 1.8. Ziele
 - 1.8.1. Professoren
 - 1.8.1.1. Berater-Koordinator
 - 1.8.1.2. Zusammenarbeit bei der Modernisierung
 - 1.8.2. Pädagogische Ansätze
 - 1.8.2.1. Wirksamkeit
 - 1.8.2.2. Wertschätzung
 - 1.8.2.3. Entwurf
 - 1.8.2.4. Entwicklung
 - 1.8.2.5. Methoden implementieren
- 1.8.3. Schulungsbedarf
 - 1.8.3.1. Kontinuierliche Weiterbildung
 - 1.8.3.2. Pädagogik
 - 1.8.3.3. Digitales Lernen
 - 1.8.3.4. Pädagogische Zusammenarbeit
 - 1.8.3.5. Methodologische Strategien
 - 1.8.3.6. Ressourcen für den Unterricht
 - 1.8.3.7. Erfahrungen austauschen
- 1.9. Ergebnisse
 - 1.9.1. Was soll bewertet werden?
 - 1.9.1.1. Wie soll die Untersuchung durchgeführt werden?
 - 1.9.1.2. Wer wird für die Durchführung des Tests verantwortlich sein?
 - 1.9.1.3. Wann findet die Untersuchung statt?
 - 1.9.1.4. SMART-Analyse: Relevanz, indem wichtige Themen angesprochen werden
 - 1.9.2. Globalität
 - 1.9.2.1. Bereiche
 - 1.9.2.2. Dimensionen
 - 1.9.3. Verlässlichkeit
 - 1.9.3.1. Reflexion
 - 1.9.3.2. Messungen
 - 1.9.3.3. Unterstützende objektive Beweise
 - 1.9.4. Prägnanz
 - 1.9.4.1. Copywriting
 - 1.9.4.2. Präsentation
 - 1.9.5. Operationalität
 - 1.9.5.1. Messung
 - 1.9.5.2. Durchführbare Ergebnisse
 - 1.9.5.3. Konsens angenommen und geteilt
- 1.10. Schlussfolgerung
 - 1.10.1. Digitalisierung
 - 1.10.2. Zusammenarbeit
 - 1.10.3. Transformation

Modul 2. Arten von Bildungsprojekten

- 2.1. Technologische Projekte
 - 2.1.1. Virtuelle Realität
 - 2.1.2. Augmented Reality
 - 2.1.3. Gemischte Realität
 - 2.1.4. Digitale Whiteboards
 - 2.1.5. Projekt iPad- oder Tablet
 - 2.1.6. Handys im Klassenzimmer
 - 2.1.7. Pädagogische Robotik
 - 2.1.8. Künstliche Intelligenz
 - 2.1.9. *E-Learning* und Online-Bildung
 - 2.1.10. 3D-Drucker
- 2.2. Methodische Projekte
 - 2.2.1. Gamification
 - 2.2.2. Spielbasierte Bildung
 - 2.2.3. *Flipped Classroom*
 - 2.2.4. Projektbasiertes Lernen
 - 2.2.5. Problemorientiertes Lernen
 - 2.2.6. Denkbasiertes Lernen
 - 2.2.7. Kompetenzbasiertes Lernen
 - 2.2.8. Kooperatives Lernen
 - 2.2.9. *Design Thinking*
 - 2.2.10. Montessori-Methodik
 - 2.2.11. Musikpädagogik
 - 2.2.12. Pädagogisches *Coaching*

- 2.3. Werte Projekte
 - 2.3.1. Emotionale Erziehung
 - 2.3.2. Projekte gegen Mobbing
 - 2.3.3. Projekte zur Unterstützung von Verbänden
 - 2.3.4. Friedensprojekte
 - 2.3.5. Projekte zur Förderung der Nichtdiskriminierung
 - 2.3.6. Projekte der Solidarität
 - 2.3.7. Projekte gegen geschlechtsspezifische Gewalt
 - 2.3.8. Projekte zur Eingliederung
 - 2.3.9. Interkulturelle Projekte
 - 2.3.10. Projekte zur Koexistenz
- 2.4. Evidenzbasierte Projekte
 - 2.4.1. Einführung in evidenzbasierte Projekte
 - 2.4.2. Vorläufige Analyse
 - 2.4.3. Festlegung des Ziels
 - 2.4.4. Wissenschaftliche Forschung
 - 2.4.5. Wahl des Projekts
 - 2.4.6. Lokale oder nationale Kontextualisierung
 - 2.4.7. Durchführbarkeitsstudie
 - 2.4.8. Evidenzbasierte Projektdurchführung
 - 2.4.9. Follow-up des evidenzbasierten Projekts
 - 2.4.10. Evidenzbasierte Projektbewertung
 - 2.4.11. Veröffentlichung der Ergebnisse



- 2.5. Künstlerische Projekte
 - 2.5.1. LOVA (Oper als Lernmittel)
 - 2.5.2. Theater
 - 2.5.3. Musik-Projekte
 - 2.5.4. Chor und Orchester
 - 2.5.5. Projekte zur Infrastruktur des Zentrums
 - 2.5.6. Projekte der visuellen Künste
 - 2.5.7. Projekte der plastischen Künste
 - 2.5.8. Projekte für dekorative Kunst
 - 2.5.9. Straßenprojekte
 - 2.5.10. Projekte zur Förderung der Kreativität
- 2.6. Gesundheitsprojekte
 - 2.6.1. Pflegedienste
 - 2.6.2. Projekte zu gesunder Ernährung
 - 2.6.3. Zahnmedizinische Projekte
 - 2.6.4. Ophthalmologische Projekte
 - 2.6.5. Erste-Hilfe-Plan
 - 2.6.6. Notfallplan
 - 2.6.7. Projekte mit externen Einrichtungen im Gesundheitsbereich
 - 2.6.8. Projekte zur Körperpflege
- 2.7. Sportliche Projekte
 - 2.7.1. Bau oder Renovierung von Spielplätzen
 - 2.7.2. Bau oder Renovierung von Sportanlagen
 - 2.7.3. Gründung von Sportvereinen
 - 2.7.4. Außerschulischer Unterricht
 - 2.7.5. Individuelle Sportprojekte
 - 2.7.6. Kollektive Sportprojekte
 - 2.7.7. Sportliche Wettbewerbe
 - 2.7.8. Projekte mit externen Sportveranstaltern
 - 2.7.9. Projekte zur Schaffung gesunder Gewohnheiten

- 2.8. Sprachprojekte
 - 2.8.1. Hochschulinterne Projekte zum Eintauchen in die Sprache
 - 2.8.2. Projekte zum Eintauchen in die Lokalsprache
 - 2.8.3. Projekte zum Eintauchen in internationale Sprachen
 - 2.8.4. Phonetik-Projekte
 - 2.8.5. Konversations-Assistenten
 - 2.8.6. Einheimische Lehrkräfte
 - 2.8.7. Vorbereitung auf offizielle Sprachprüfungen
 - 2.8.8. Projekte, die zum Sprachenlernen motivieren
 - 2.8.9. Projekte austauschen
- 2.9. Exzellenz-Projekte
 - 2.9.1. Projekte zur Leseförderung
 - 2.9.2. Projekte zur Verbesserung der Rechenfertigkeiten
 - 2.9.3. Projekte zur Verbesserung der Fremdsprachenkenntnisse
 - 2.9.4. Zusammenarbeit mit renommierten Einrichtungen
 - 2.9.5. Wettbewerbe und Auszeichnungen
 - 2.9.6. Projekte für externe Evaluierungen
 - 2.9.7. Verbindung mit Unternehmen
 - 2.9.8. Vorbereitung auf standardisierte Anerkennungs- und Prestigetests
 - 2.9.9. Projekte für Spitzenleistungen in Kultur und Sport
 - 2.9.10. Werbung
- 2.10. Andere Innovationsprojekte
 - 2.10.1. *Outdoor education*
 - 2.10.2. Youtuber und Influencer
 - 2.10.3. *Mindfulness*
 - 2.10.4. Peer-Mentoring
 - 2.10.5. RULER-Methode
 - 2.10.6. Schulgärten
 - 2.10.7. Lerngemeinschaft
 - 2.10.8. Demokratische Schule
 - 2.10.9. Frühe Stimulation
 - 2.10.10. Ecken zum Lernen

Modul 3. Vorteile der Umsetzung eines Bildungsprojekts

- 3.1. Für die Schule als Institution: Identität, Stil und Präsenz
 - 3.1.1. Gruppen, die eine Schule ausmachen: die Institution, die Schüler und ihre Familien, die Pädagogen
 - 3.1.2. Das Bildungsprojekt ist eine lebendige Realität
 - 3.1.3. Definition der Dimensionen des Bildungsprojekts
 - 3.1.3.1. Auf dem Weg zur Tradition. Identität/Charakter, Mission
 - 3.1.3.2. Auf dem Weg in die Zukunft. Stil, Vision
 - 3.1.3.3. Die Verbindung zwischen Tradition und Zukunft: die Gegenwart, die Werte
 - 3.1.4. Ehrlichkeit und Kohärenz
 - 3.1.5. Die Identität. Aktuelle Entwicklung seiner Mission (Unterscheidungskraft)
 - 3.1.6. Stil. Von der Vorstellung dessen, was sie tun will (Vision), bis hin zur Art und Weise, wie sie es tut
 - 3.1.7. Anwesenheit. Die praktische Verwirklichung von Werten
 - 3.1.8. Die drei Dimensionen des Bildungsprojekts als strategische Referenzen
- 3.2. Für Schüler und ihre Familien
 - 3.2.1. Das Image der Schule sagt etwas über ihr Bildungsprojekt
 - 3.2.2. Relationale Dimensionen des Bildungsprojekts
 - 3.2.2.1. Gegenüber den internen Adressaten der pädagogischen Aktion: den Schülern
 - 3.2.2.2. Gegenüber den externen Partnern der pädagogischen Aktion: den Familien
 - 3.2.3. Kommunikation und Kohärenz
 - 3.2.4. Wesentliche kommunikative Dimensionen eines Bildungsprojekts
 - 3.2.5. Die Identität. Eine fundierte ganzheitliche Ausbildung, die in der Tradition verwurzelt ist
 - 3.2.6. Stil. Das Erlernen von Wissen und Fähigkeiten im Bereich der Charakterbildung
 - 3.2.7. Anwesenheit. Bildung für die Bürger von heute mit Eigenart
 - 3.2.8. Die drei Dimensionen des Bildungsprojekts als Grundlage für das Schulmarketing
 - 3.2.9. Kundenbeziehungen und Zugehörigkeit

- 3.3. Für Pädagogen: Lehrkräfte und anderes Personal
 - 3.3.1. Pädagogen als *Stakeholders*
 - 3.3.2. Pädagogen, Eckpfeiler eines Bildungsprojekts
 - 3.3.3. Humankapital, Sozialkapital und Entscheidungskapital
 - 3.3.4. Die wesentliche Beteiligung von Pädagogen an der Gestaltung des Bildungsprojekts
 - 3.3.5. Klima und Kohärenz
 - 3.3.6. Projekt, Veränderung und Menschen: es ist nicht möglich, alle drei zu regeln
 - 3.3.7. Die Identität. Klarheit in den pädagogischen Absichten und in der Identität des Erziehers
 - 3.3.8. Stil. Gestaltung einer Form der Präsenz, methodische Grundsätze und gemeinsame Unterrichtspraktiken
 - 3.3.9. Anwesenheit. Festlegung von Bildungsprioritäten, Organisationsstrukturen, Ausbildungsbedarf usw.
 - 3.3.10. Die drei Dimensionen des Bildungsprojekts als Achsen des Personalmanagements
- 3.4. Für die treibende Kraft der Schule I: Verbesserung des Managementstils
 - 3.4.1. Die wichtigsten treibenden Kräfte einer Bildungseinrichtung: Managementstil, Führungskräfte und kollektive Ausrichtung
 - 3.4.2. Bildungsprojekt und Schulmanagement
 - 3.4.3. Der führende Manager als moralischer Bezugspunkt
 - 3.4.4. Der Managementstil als pädagogische Referenz
 - 3.4.5. Können wir von einem Managementprojekt sprechen?
 - 3.4.6. Elemente des Führungsstils in Abhängigkeit von dem Bildungsprojekt
 - 3.4.6.1. Organisatorische Strukturen
 - 3.4.6.2. Führungsstil
 - 3.4.6.3. Die Möglichkeit einer anderen Führung
 - 3.4.6.4. Formen der Beteiligung und Delegation
 - 3.4.7. Angemessenheit der Organisationsstrukturen für die Identität, den Stil und die Präsenz der Institution
 - 3.4.8. Die schrittweise Entwicklung einer lokalen Managementkultur
- 3.5. Für die treibende Kraft der Schule II: Generation der Führungskräfte
 - 3.5.1. Manager als Führungskräfte
 - 3.5.2. Die drei Kapitale der Führungskraft - menschliches, soziales und Entscheidungskapital - und das Bildungsprojekt
 - 3.5.3. Talente hervorbringen
 - 3.5.4. Kapazität, Engagement und Service
 - 3.5.5. Bildungsprojekt, organisatorische Flexibilität und Führung
 - 3.5.6. Bildungsprojekt, Innovationsprozesse und Führung
 - 3.5.7. Bildungsprojekt, Kreativität und Führung
 - 3.5.8. Hin zu einer pädagogischen Funktion im Schlüssel der Führung
 - 3.5.9. Führungskräfte ausbilden
- 3.6. Für die treibende Kraft der Schule III: Ausrichtung auf die Mission-Vision-Werte
 - 3.6.1. Die Notwendigkeit der Anpassung
 - 3.6.2. Haupthindernisse für die Rechtsangleichung
 - 3.6.3. Der Anführer als Ausrichter
 - 3.6.4. Lebenslanges Lernen als Pädagoge: Entwicklung der eigenen Kompetenzlinien
 - 3.6.5. Vom Lehrucksack zu gemeinsamen Lehrgewohnheiten
 - 3.6.6. Bildungsprojekt und die Entwicklung einer professionellen Lehrkultur
 - 3.6.7. Ressourcen für eine authentische Bewertung
 - 3.6.8. Bewertung der Qualität des Bildungsangebots
 - 3.6.8.1. Lokale Realitäten
 - 3.6.8.2. Systemische Natur
 - 3.6.8.3. Absolute Priorität der Lehr- und Lernaktivitäten
- 3.7. Für den pädagogischen Fortschritt I: Anpassung an die Studentenschaft, an die aktiven Methoden und an die Anforderungen des Umfelds
 - 3.7.1. Die Bedeutung von Bildungszielen
 - 3.7.2. Die Bedeutung der wissenschaftlichen Erkenntnisse über die Art und Weise, wie wir lernen
 - 3.7.3. Wie äußert sich die Entwicklung einer Schule?
 - 3.7.4. Konzentration auf Wachstumsprozesse
 - 3.7.5. Konzentration auf systematische Lernprozesse
 - 3.7.6. Vorrang für aktive Methoden: Es geht um das Lernen

- 3.7.7. Vorrang für situiertes Lernen
- 3.7.8. Anpassung an die Anforderungen der Umwelt
- 3.7.9. Über den aktuellen Bedarf hinaus: ein Bildungsprojekt mit einer "Vision der Zukunft"
- 3.7.10. Bildungsprojekt und operative Forschung
- 3.8. Für den pädagogischen Fortschritt II: Verbesserung des Lebens-, Lern- und Arbeitsumfelds. Nachhaltigkeit
 - 3.8.1. Das Bildungsprojekt als Grundlage für ein angemessenes Schulklima
 - 3.8.2. Das Bildungsprojekt und die Koexistenz
 - 3.8.3. Das Bildungsprojekt und Lernstil
 - 3.8.4. Das Bildungsprojekt und Arbeitsorganisation
 - 3.8.5. Unterstützung durch das Management
 - 3.8.6. Die Nachhaltigkeit der Arbeit in einem Bildungszentrum
 - 3.8.7. Elemente der Nachhaltigkeit
 - 3.8.7.1. Der strategische Plan der Schule
 - 3.8.7.2. Praktische Qualitätsindikatoren
 - 3.8.7.3. Das allgemeine Bewertungssystem
 - 3.8.7.4. Eigene Bildungstradition
- 3.9. Für den pädagogischen Fortschritt III: Beziehung zur Umgebung, zu anderen Zentren in der Umgebung oder im selben Netzwerk
 - 3.9.1. Ein eigenes Profil und eine erkennbare Stimme in der Umgebung zu haben
 - 3.9.2. Sich der umgebenden Realität öffnen
 - 3.9.2.1. Die Umgebung kennen
 - 3.9.2.2. Mit ihr interagieren
 - 3.9.3. Identifizierung mit anderen Zentren derselben Einrichtung oder desselben Gebiets
 - 3.9.4. Vom Lernen unter Gleichaltrigen im Klassenzimmer zum Lernen von Schule zu Schule
 - 3.9.5. Gemeinsame Erfahrungen
 - 3.9.6. Institutionelles Rahmenprojekt und eigenes Bildungsprojekt
 - 3.9.6.1. Der gemeinsame Rahmen
 - 3.9.6.2. Unterschiedliche Bedürfnisse und Empfindlichkeiten
 - 3.9.6.3. Was bringt die global-lokale Dialektik für das eigene Bildungsprojekt?
 - 3.9.7. Eigenes Bildungsprojekt und rechtlicher Rahmen



- 3.10. Für den pädagogischen Fortschritt IV: Vertiefung der Ideologie und des Stils
 - 3.10.1. Ideologie, Mission, Charakter. Drei komplementäre Begriffe
 - 3.10.2. Die Mission untermauert die Grundlinien des Bildungsprojekts
 - 3.10.3. Das Bildungsprojekt entwickelt den besonderen Charakter
 - 3.10.4. Angleichung zwischen dem Bildungsprojekt und der Ideologie
 - 3.10.5. Einen Stil des Handelns und der Reflexion über Bildung entwickeln
 - 3.10.6. Die Aktualisierung des Bildungsprojekts aktualisiert die Perspektive, aus der neue Realitäten angegangen werden
 - 3.10.7. Ein regelmäßiges Überdenken der Grundlagen ist notwendig
 - 3.10.8. Ideologie, Bildungsprojekt und Weitergabe einer Bildungstradition

Modul 4. Umstände, die die Programmierung und Umsetzung des Bildungsprojekts beeinflussen

- 4.1. Gesetzlicher Rahmen des Bildungsprojekts
 - 4.1.1. Auf nationaler Ebene
 - 4.1.2. Auf regionaler oder provinzieller Ebene
- 4.2. Verwaltungen und institutionelle Unterstützung
 - 4.2.1. Auf nationaler Ebene
 - 4.2.2. Auf regionaler oder provinzieller Ebene
 - 4.2.3. Auf lokaler Ebene (Stadtrat, Polizeidienststellen)
- 4.3. Umfang des Projekts
 - 4.3.1. Eigentum des Zentrums
 - 4.3.2. Physikalische und kultureller Situation des Standortes
- 4.4. Persönliche Ressourcen
 - 4.4.1. Organigramm des Zentrums im Bildungsprojekt
 - 4.4.2. Management Team
 - 4.4.3. Lehrkräfte
 - 4.4.4. Verwaltungs- und Servicepersonal
 - 4.4.5. Nicht lehrendes Personal
 - 4.4.6. Fortbildung
 - 4.4.7. Rekrutierung
- 4.5. Wirtschaftliche Faktoren
 - 4.5.1. Auf Staatsebene
 - 4.5.2. Auf regionaler oder provinzieller Ebene
 - 4.5.3. Einnahmen im Zusammenhang mit dem Eigentum an dem Zentrum
 - 4.5.4. Einkommen aus anderen Quellen
- 4.6. Transparenz des Bildungsprojekts
 - 4.6.1. Informationen zum Projekt
 - 4.6.2. Ergebnisse der pädagogischen Praxis
- 4.7. Einbindung von Bildungsakteuren
 - 4.7.1. Persönliche Identifikation mit dem Projekt
 - 4.7.2. Personal der Schule
 - 4.7.3. Familien
- 4.8. Qualitätsfaktoren für die Erstellung eines Bildungsprojekts
 - 4.8.1. Projekt eines inklusiven Zentrums vs. ein ausschließendes
 - 4.8.1.1. Auf Schülerebene
 - 4.8.1.2. Auf Ebene der Lehrkräfte
 - 4.8.1.3. Auf der Ebene der Methodologien
- 4.9. Schwierigkeiten bei der Bewältigung von Veränderungen und bei der Anpassung an die Realität
 - 4.9.1. Komfortzone
 - 4.9.2. Ängste und Schwächen
- 4.10. Analyse der Ergebnisse und neue Vorschläge
 - 4.10.1. Auf der Ebene der externen Tests
 - 4.10.2. Auf der Ebene der internen Tests
 - 4.10.3. Zufriedenheit der Familien mit den verschiedenen Elementen (Lehrplan, Personal, etc.)
 - 4.10.4. Zufriedenheit der Lehrkräfte

05

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.





Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

An der TECH Education School verwenden wir die Fallmethode

Was sollte ein Fachmann in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten Fällen konfrontiert, die auf realen Situationen basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode.

Mit TECH erlebt der Erzieher, Lehrer oder Dozent eine Art des Lernens, die an den Grundfesten der traditionellen Universitäten in aller Welt rüttelt.



Es handelt sich um eine Technik, die den kritischen Geist entwickelt und den Erzieher darauf vorbereitet, Entscheidungen zu treffen, Argumente zu verteidigen und Meinungen gegenüberzustellen.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt”

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Die Lehrer, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten, durch Übungen, die die Bewertung realer Situationen und die Anwendung von Wissen beinhalten.
2. Das Gelernte wird solide in praktische Fähigkeiten umgesetzt, die es dem Pädagogen ermöglichen, das Wissen besser in die tägliche Praxis zu integrieren.
3. Die Aneignung von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen aus dem realen Unterricht erleichtert und effizienter gestaltet.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodik

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.



Der Lehrer lernt durch reale Fälle und die Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.

Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methode wurden mehr als 85.000 Pädagogen mit beispiellosem Erfolg in allen Fachbereichen ausgebildet. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher kombinieren wir jedes dieser Elemente konzentrisch.

Die Gesamtnote unseres Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachlehrkräften, die das Hochschulprogramm unterrichten werden, speziell für dieses Programm erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Pädagogische Techniken und Verfahren auf Video

TECH bringt die innovativsten Techniken mit den neuesten pädagogischen Fortschritten an die Spitze des aktuellen Geschehens im Bildungswesen. All dies in der ersten Person, mit maximaler Strenge, erklärt und detailliert für Ihre Assimilation und Ihr Verständnis. Und das Beste ist, dass Sie sie so oft anschauen können, wie Sie wollen.



Interaktive Zusammenfassungen

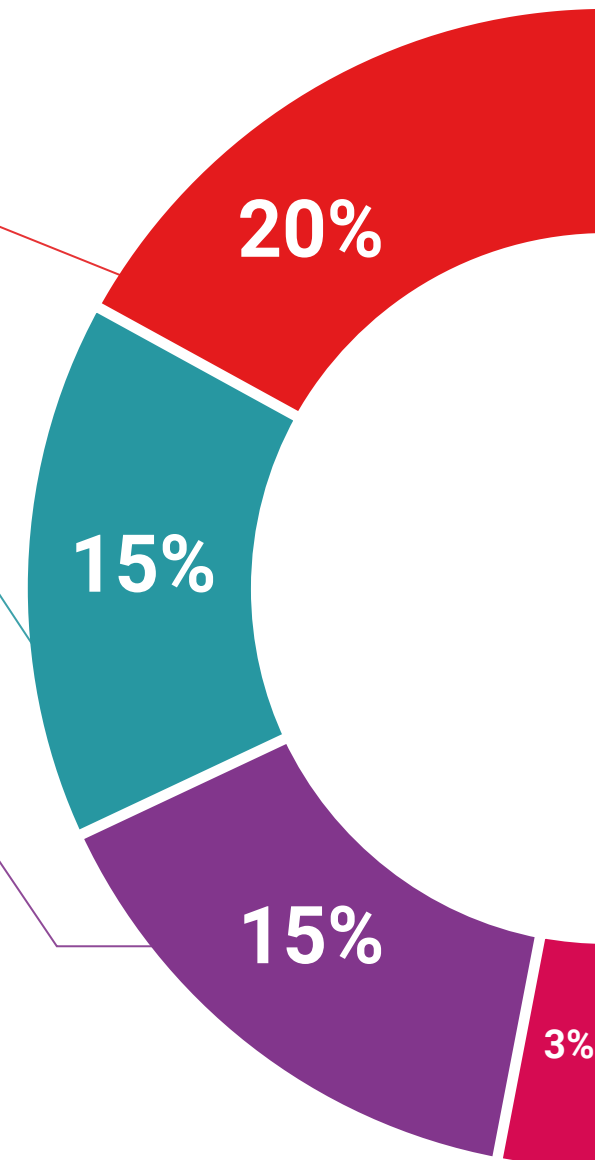
Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

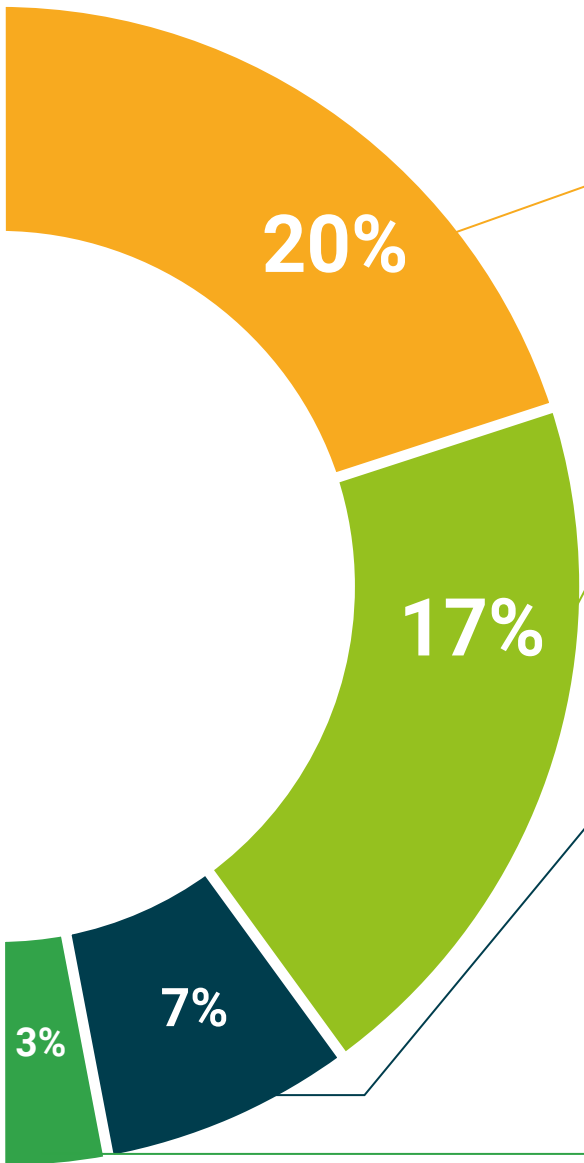
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





Von Experten geleitete und von Fachleuten durchgeführte Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studierenden durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studenten überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert baut Wissen und Gedächtnis auf und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



Leitfäden für Schnellmaßnahmen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um den Studierenden zu helfen, in ihrem Lernen voranzukommen.



06

Qualifizierung

Dieser Universitätsexperte in Typologie von Bildungsprojekten. Ganzheitliche Analyse garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Hochschulabschluss,
ohne lästige Reisen oder Formalitäten"*

Dieser **Universitätsexperte in Typologie von Bildungsprojekten. Ganzheitliche Analyse** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Universitätsexperte in Typologie von Bildungsprojekten. Ganzheitliche Analyse**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **600 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovation
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institut
virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Universitätsexperte
Typologie von
Bildungsprojekten.
Ganzheitliche Analyse

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Universitätsexperte

Typologie von Bildungsprojekten.
Ganzheitliche Analyse

